

Im Schnitt 66 Stunden Freizeit geopfert

18.01.2010

FEUERWEHR - Colnrader Einsatzkräfte rücken zehnmal zum Löschen und Helfen aus – Umkleideraum



Nach den Ehrungen und Beförderungen: (vorne, von links) Sönke Nienaber, Norbert Hesselfeld, Reinhard Lüllmann, Gemeindebrandmeister Günter Wachendorf sowie (hinten, von links) Ortsbrandmeister Carsten Lüllmann, Stefan Bahrs, Manfred Bierfreund BILD: HARTMANN

DIE FREIWILLIGE FEUERWEHR COLNRADE HIELT RÜCKSCHAU. LANGJÄHRIGE FEUERWEHRKAMERADEN WURDEN GEEHRT.

COLNRADE - 38 Aktive der Freiwilligen Feuerwehr Colnade rückten im Vorjahr zu sechs Lösch- und vier Hilfeleistungseinsätzen aus. Das berichtete Ortsbrandmeister Carsten Lüllmann bei der Mitgliederversammlung am Sonnabend im Gasthaus Schliehe-Diecks. 24 Feuerwehrsenioren gehören derzeit der Altersabteilung an, während zehn Kinder und Jugendliche in der Jugendfeuerwehr aktiv sind. „Durchschnittlich hat jedes Feuerwehrmitglied 66 Stunden seiner Freizeit zugunsten der Bevölkerung zur Verfügung gestellt, um der Bevölkerung in Not und Gefahr jederzeit zu helfen“, betonte der Ortsbrandmeister. Die insgesamt größte Stundenzahl habe Feuerwehrmann Marvin Hartje mit 29 Diensten und weiteren Terminen bei der Jugendfeuerwehr geleistet.

Ergänzt wurde Lüllmanns Bericht über Einsätze, Aus- und Fortbildungen sowie Veranstaltungen durch die Berichte der Gruppenführer und Funktionsträger, die durchweg positiv ausfielen.

Im April erfolgte die offizielle Verabschiedung des ehemaligen Ortsbrandmeisters; sein bisheriger Stellvertreter Carsten Lüllmann wurde ins Amt eingeführt. Mit der Wahrnehmung der Aufgaben des stellvertretenden Ortsbrandmeisters wurde Karl-Heinz Hartje beauftragt, dem ein Zugführerlehrgang fehlt. Auf den Lehrgang wartet er

noch.

Anne Wilkens-Lindemann überbrachte Dankesworte als stellv. Samtgemeindebürgermeisterin und als Gemeindebürgermeisterin. Sie stellte fest, dass die Feuerwehren in der Samtgemeinde gut aufgestellt seien. Die Ausstattung der sieben Feuerwehren genieße beim Samtgemeinderat höchste Priorität. Und der Colnrader Rat habe einstimmig der Schaffung eines Umkleideraumes für die Feuerwehrfrauen zugestimmt. „Der Raum ist ja schon fast fertig gestellt“, merkte sie an.

Kritik der Ortsfeuerwehr wurde laut an der Kreisbereitschaftsübung mit Deichsicherung im Landkreis Wesermarsch und einer Großübung beim Johanneum in Wildeshausen, wo die Wehr weitgehend nichts tun müssen. „Weniger ist oftmals mehr“, sagte der Ortsbrandmeister zu den Übungen. Gemeindebrandmeister Günter Wachendorf kündigte an, die Kritik weiterzuleiten. „Die tatsächlich eingesetzten Kräfte hatten aber sehr viel zu bewältigen, dass konnte ich als Beobachter feststellen.“

Für 2010 steht beim Gemeindebrandmeister die Beschaffung einer Wärmebildkamera über ein Sponsoring ganz oben auf der Anschaffungsliste.

Ehrungen und Verleihung von Dienstgraden

Zum Feuerwehrmann ernannte Ortsbrandmeister Carsten Lüllmann Stefan Bahrs und zum 1. Hauptfeuerwehrmann Manfred Bierfreund, der seit 13 Jahren als Gerätewart tätig ist und zuvor stellv. Gerätewart war.

Oberfeuerwehrmann Norbert Hessfeld und Hauptfeuerwehrmann Sönke Nienaber wurde das Niedersächsische Feuerwehr-Ehrenzeichen in Silber für 25 Jahre aktive Mitgliedschaft verliehen. Die Urkunden überreichte Gemeindebrandmeister Günter Wachendorf. Hauptfeuerwehrmann Reinhard Lüllmann bekam das Ehrenzeichen des Landesfeuerwehrverbandes für langjährige Mitgliedschaft (für 50 Jahre) überreicht.

38 Aktive der Freiwilligen Feuerwehr Colnrade rückten im Vorjahr zu sechs Lösch- und vier Hilfeleistungseinsätzen aus. Das berichtete Ortsbrandmeister Carsten Lüllmann bei der Mitgliederversammlung am Sonnabend im Gasthaus Schliehe-Diecks. 24 Feuerwehrsenioren gehören derzeit der Altersabteilung an, während zehn Kinder und Jugendliche in der Jugendfeuerwehr aktiv sind. „Durchschnittlich hat jedes Feuerwehrmitglied 66 Stunden seiner Freizeit zugunsten der Bevölkerung zur Verfügung gestellt, um der Bevölkerung in Not und Gefahr jederzeit zu helfen“, betonte der Ortsbrandmeister. Die insgesamt größte Stundenzahl habe Feuerwehrmann Marvin Hartje mit 29 Diensten und weiteren Terminen bei der Jugendfeuerwehr geleistet.

Ergänzt wurde Lüllmanns Bericht über Einsätze, Aus- und Fortbildungen sowie Veranstaltungen durch die Berichte der Gruppenführer und Funktionsträger, die durchweg positiv ausfielen.

Im April erfolgte die offizielle Verabschiedung des ehemaligen Ortsbrandmeisters; sein bisheriger Stellvertreter Carsten Lüllmann wurde ins Amt eingeführt. Mit der Wahrnehmung der Aufgaben des stellvertretenden Ortsbrandmeisters wurde Karl-Heinz Hartje beauftragt, dem ein Zugführerlehrgang fehlt. Auf den Lehrgang wartet er noch.

Anne Wilkens-Lindemann überbrachte Dankesworte als stellv. Samtgemeindebürgermeisterin und als Gemeindebürgermeisterin. Sie stellte fest, dass die Feuerwehren in der Samtgemeinde gut aufgestellt seien. Die Ausstattung der sieben Feuerwehren genieße beim Samtgemeinderat höchste Priorität. Und der Colnrader Rat habe einstimmig der Schaffung eines Umkleideraumes für die

Feuerwehrfrauen zugestimmt. „Der Raum ist ja schon fast fertig gestellt“, merkte sie an.

Kritik der Ortsfeuerwehr wurde laut an der Kreisbereitschaftsübung mit Deichsicherung im Landkreis Wesermarsch und einer Großübung beim Johanneum in Wildeshausen, wo die Wehr weitgehend nichts habe tun müssen. „Weniger ist oftmals mehr“, sagte der Ortsbrandmeister zu den Übungen. Gemeindebrandmeister Günter Wachendorf kündigte an, die Kritik weiterzuleiten. „Die tatsächlich eingesetzten Kräfte hatten aber sehr viel zu bewältigen, dass konnte ich als Beobachter feststellen.“

Für 2010 steht beim Gemeindebrandmeister die Beschaffung einer Wärmebildkamera über ein Sponsoring ganz oben auf der Anschaffungsliste.